

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

265

Dritte Ausgabe.

Wien, am 16. September 1933.

gas- und Lichtstrompreise in Oesterreich.

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Erhöhung des Gas- und Lichtstrompreises in Wien muss hervorgehoben werden, dass die Wiener Tarife auch nach der Erhöhung noch weit niedriger sein werden als die aller anderen Städte Oesterreichs.

Der Gaspreis in Wien soll künftig für die ersten zehn Kubikmeter jedes Ableungsabschnittes 20 Groschen, darüber hinaus 23 Groschen pro Kubikmeter betragen. Demgegenüber kostet ein Kubikmeter Gas beispielsweise in Baden 32'84 Groschen, in Graz 30'80 Groschen, in Innsbruck 25 Groschen, in Krems an der Donau 34 Groschen, in Linz 28 Groschen, in Mödling 32'58 Groschen, in Salzburg 34'40 Groschen, in St. Pölten 36'66 Groschen und in Steyr 30'60 Groschen. Eine Begünstigung der Kleinbezieher, wie sie in Wien geplant ist, findet nirgends statt.

Die Strompreise der einzelnen Städte sind mit Rücksicht auf ihren verschiedenartigen Aufbau nicht ohne weiteres vergleichbar. Doch ergibt eine Berechnung unter Berücksichtigung der jeweiligen Grundgebühren, Zählermieten und Abgaben für eine Kleinwohnung bei Annahme eines Verbrauches von 60 Kilowattstunden im Jahr, dass zum Beispiel in Wiener Neustadt der Nettostrompreis 90 Groschen, in Linz 95 Groschen, in Klagenfurt 122 Groschen und in Salzburg 85 Groschen pro Kilowattstunde beträgt. Nur in Graz ist der Strompreis niedriger.
